

**Universitätsstadt Tübingen**

FB Tiefbau, C. Brausam-Schmidt, Telefon -2456  
FAB Projektentwicklung, Cord Soehlke, Telefon -2621  
Gesch. Z.: 9/72

Vorlage 69/2010  
Datum 02.02.2010

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Lustnau**

---

**Betreff: Abbruch Egeria "Lustnau Süd, Rückbau und Entsorgung ehemaliges Fabrik-  
gelände Egeria" - Vergabe**

Bezug: Vorlagen 394/2009, 69a/2010

Anlagen: -- Bezeichnung:

---

**Beschlussantrag:**

Die Rückbauarbeiten einschl. Entsorgung der Gebäudesubstanz werden mit einer Gesamtsumme von 1.057.672,- € an den günstigsten Bieter, die Firma Heinrich Teufel GmbH & Co.KG in Straßberg vergeben.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	einmalig	Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten einmalig:	1.057.672,00 €		
bei HHStelle veranschlagt:	Sonderhaushalt Lustnau- Süd		

**Ziel:**

Entfernung sämtlicher baulicher Anlagen im Entwicklungsgebiet mit Ausnahme eines zu erhaltenden Gebäudeteils auf Egeria Nord, Freimachung des Baufelds für die Entwicklung des Areals.

## **Begründung:**

1.       Anlass / Problemstellung  
Die ehemaligen Firmengebäude im Kernbereich des Entwicklungsgebiets Lustnau Süd (Egeria-Areale und Neckargarage) müssen vor einer Umnutzung und Neubebauung abgebrochen werden.
  
2.       Sachstand  
Der Abbruch wurde unter dem Titel "Rückbau und Entsorgung ehemaliges Fabrikgelände Egeria, Entwicklungsgebiet Lustnau-Süd - Abbrucharbeiten" öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 46 Bewerbungsunterlagen wurden angefordert. Bis zum Submissionstermin sind 23 Angebote rechtzeitig eingegangen. Es wurde kein Angebot verspätet eingereicht. Alle Bieter sind leistungsfähig. Alle Angebote sind vollständig und konnten gewertet werden. Es wurden alle annehmbaren Nebenangebote in die Prüfung mit einbezogen. Das Ausschreibungsergebnis ist zur Wahrung des Bieterschutzes als nicht öffentliche Anlage in Vorlage 69a/10 zusammengefasst.  
In der Ausschreibung der Arbeiten war noch offen gelassen worden, welche Gebäude erhalten bleiben, da dies vom Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs abhängt. Die Verwaltung wird daher jetzt bei der Auftragsvergabe die beiden Gebäude zum Erhalt vorsehen, die im Entwurf des Preisträgers Andreas Huhn / Büro Berlin integriert werden. Im Entwurf der Preisträger Hähnig/Gemmeke wird ebenfalls eines dieser Gebäude belassen. Nach der Entscheidung über den zu realisierenden Entwurf kann die endgültige Entscheidung über den Gebäudeerhalt stattfinden.
  
3.       Lösungsvarianten  
keine
  
4.       Vorschlag der Verwaltung  
Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Es handelt sich hierbei um die Firma Heinrich Teufel GmbH & Co.KG in Straßberg.
  
5.       Finanzielle Auswirkungen  
Der Sonderhaushalt Lustnau-Süd wird mit der Summe von 1.057.672,00 € belastet. Damit ist das Ausschreibungsergebnis um ca. 400.000,- € günstiger als in Vorlage 394/2009 eingeschätzt.
  
6.       Anlagen  
keine